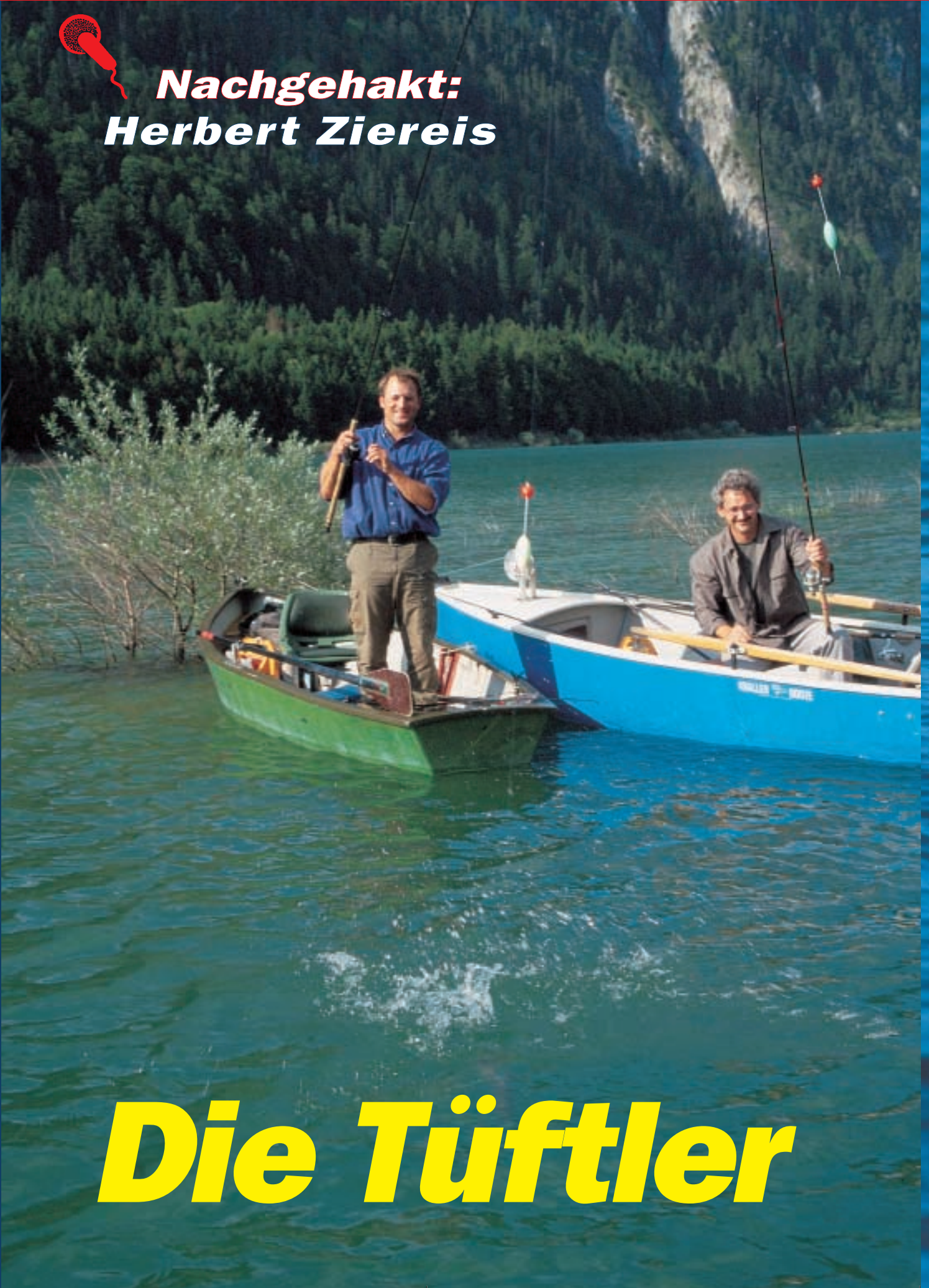


AKTUELLES

ANGEL-SERVICE OBERBAYERN



## ***Nachgehakt: Herbert Ziereis***



# ***Die Tüftler***



**Gründer des Angel-Service Oberbayern:** Herbert Ziereis, hier mit strammem Hecht.

Fotos: M. Führmann

## Steckbrief Herbert Ziereis

**Alter:** 38 Jahre  
**Wohnort:** 83607 Holzkirchen.  
**Beruf:** Ofensetzer und Fliesenleger.

1996 gründete Herbert Ziereis den Angel-Service Oberbayern (A.S.O.). Seine Hauptaufgaben liegen in der Entwicklung und dem Vertrieb von Schleppsystemen für Köderfische, Spezialruten und Bootszubehör. Des Weiteren leitet er Kurse im Schleppfischen auf Hecht und im Angeln mit Gummiködern. Zu seinen größten anglerischen Erfolgen zählt der Fang von 24 Wallern an einem Tag. Eine weitere Sternstunde: 3 bayerische Hechte von über 120 cm innerhalb eines Monats.

**Die Jungs vom Angel-Service Oberbayern (A.S.O.) geben sich erst dann zufrieden, wenn sie die optimale Lösung für ein anglerisches Problem gefunden haben. Im Interview verrät Firmengründer Herbert Ziereis Tricks und Kniffe, von denen auch Sie profitieren werden.**

**DER RAUBFISCH:** Hallo Herbert. Warum hast Du den A.S.O. eigentlich gegründet?

**ZIEREIS:** Wir wollen den Petrijüngern nach der Fischerprüfung die Möglichkeit geben, sich in der Praxis eine solide Grundlage im erfolgreichen Angeln zu schaffen. Aber nicht nur Anfänger, auch erfahrene Angler

sind bei uns herzlich willkommen, um ihre Technik zu verfeinern.

**RAUBFISCH:** Wer steckt genau hinter dem Angel-Service Oberbayern?

**ZIEREIS:** Wir sind mehrere Leute, die verschiedene Bereiche betreuen: Dori Baumgartner und Bertl Sappl sind als Guide und Ausbilder tätig, Klaus Böhm kümmert sich um Messen, die Systemfertigung übernimmt Hans Miederer, den Rutenbau Stefan Vitzthum, für die Bootstechnik ist Otmar Weißhäupl zuständig. Bleibt nur noch meine Wenigkeit als Firmengründer und Inhaber.

**RAUBFISCH:** Seid Ihr mit der Nachfrage nach Euren Kursen zufrieden?

**ZIEREIS:** Ja, denn die Zahl der Angler, die ihre Angeltechnik verbessern wollen, nimmt stetig zu. Damit steigt auch die Nachfrage nach unseren Kursen. Einzelkurse und Guidings finden übrigens je nach Kundenwunsch statt.

**RAUBFISCH:** Welche Angelarten bzw. -methoden und Fischarten stehen im Mittelpunkt Eures Interesses?

**ZIEREIS:** Insbesondere das Schlepp- und Spinnfischen auf Hecht. Wir angeln aber auch auf Renken, Zander, Waller, Saiblinge und Seeforellen.

**RAUBFISCH:** Wo stellt Ihr den genannten Fischarten am liebsten nach? Gibt es Gewässer, die Eurer Meinung nach ein besonders großes Potenzial haben?

**ZIEREIS:** Wir angeln an fast allen oberbayerischen Seen, an den Bodengewässern Rügens, der Ostsee, an vielen österreichischen Seen, dem Ebro und Po und auch an Gewässern in Rumänien. Überall besteht die Chance auf kapitale Hechte, wobei als Faustregel gilt, je größer das Gewässer, desto größer das Potenzial.

**RAUBFISCH:** Was sind Eure bisher größten anglerischen Erfolge?

**ZIEREIS:** Ich würde sagen, dass wir die spezielle A.S.O.-Schleppmethode entwickelt haben und uns trotzdem noch über einen 70-er Hecht freuen. Noch mehr freut es uns natürlich, wenn ein Kursteilnehmer Erfolg hat.

**RAUBFISCH:** Im RAUBFISCH haben wir schon von Eurem Schlepp-System berichtet. Warum habt Ihr es entwickelt?

**ZIEREIS:** Weil uns die auf dem Markt erhältlichen Varianten nicht zufrieden stellten. Deshalb entwickelten wir in jahrelanger Tüftelei und bei vielen Tests in der Praxis, unter ver-

## AKTUELLES

## A.S.O.: DIE TÜFTLER

schiedensten Bedingungen, das „perfekte Schleppsystem“ für Naturköder von 7 bis 40 cm.

**RAUBFISCH:** Was ist denn das Besondere an Eurem System?

**ZIEREIS:** Die vielfältigen Einstellmöglichkeiten und das umfangreiche Zubehör. Beispielsweise lässt sich mit verschiedenen Schaufeln die Aktion des Köders beeinflussen. Eine kleine Schaufel mit langem Draht für große Köfis bringt eine geringere Aktion als eine größere Ausführung für einen vergleichsweise kleinen Fisch. Die Schaufeln kann man verbiegen und damit den Tauchgang bestimmen.

**RAUBFISCH:** Bei vielen Schleppsystemen müssen die Köderfische nach einer Weile ausgetauscht werden, weil sie sich lösen. Was

habt Ihr Euch für dieses Problem einfallen lassen?

**ZIEREIS:** Bei unserem System sitzt der Köderfisch bombenfest. Das gelingt uns mit einem Kabelbinder, den wir durch die Augen des Fisches stecken und hinter einem Befestigungsstift am System arretieren. Anstatt des Kabelbinders kann man auch einen Draht nehmen. Wenn man den Köder so befestigt, hält er auch ein stundenlanges Schleppen aus.

**RAUBFISCH:** Welche Köderfische favorisiert Ihr zum Schleppen?

**ZIEREIS:** Immer die Köder, die in den jeweiligen Gewässern am häufigsten vorkommen, z.B. Renken, Forellen, Barsche, Heringe, Rotfedern oder Ukeleis.

**RAUBFISCH:** Welche Spezialausrüs-



**Abwechslung:** Die Jungs vom A.S.O. angeln oft in oberbayerischen Seen auf Forellen, Saiblinge und Renken.



**Versteht sein Handwerk:**  
Guide und Ausbilder Dori Baumgartner mit riesigem Waller.

tungen habt Ihr neben Euren Naturköder-Systemen sonst noch fürs Bootsangeln entwickelt?

**ZIEREIS:** Wir bieten einen Komplettausbau von Booten an, z.B. mit teflonelagerten, geräuschlosen Rudergelenken, Ausgleichsgewichten für die Ruder, mit speziellen Rutenhaltern oder Ankerrollen. Eben so ziemlich alles, was man braucht, aber sonst nicht kaufen kann.

**RAUBFISCH:** Was für einen Bootstyp benutzt Ihr?

**ZIEREIS:** Wir verwenden Boote der Firma Kraller und Ringmeier. Wichtig ist es, dass der schwimmende Untersatz viel Platz bietet und sicher und leicht zu rudern ist.

**RAUBFISCH:** Welchen Ködern vertraut Ihr? Beeinflusst die Jahreszeit deren Größe und Farbe?

**ZIEREIS:** Wir vertrauen vor allem dem Naturköder am System, verwenden aber auch Gummifische von Castaic oder ShadXperts. Hinsichtlich der Farbe lässt sich keine pauschale Aussage treffen. In diesem Punkt orientieren wir uns an den Bedingungen, die am jeweiligen Gewässer anzutreffen sind. Entgegen der weit verbreiteten Meinung, zu Beginn des

## INTERVIEW

Angeljahres mit kleinen Ködern zu angeln und erst im Herbst auf große Happen zu setzen, fangen wir das ganze Jahr über mit Ködern der XXXL-Klasse.

**RAUBFISCH:** Wie schnell schleppt Ihr die Köder?

**ZIEREIS:** Normalerweise in einem Bereich von 2,5 km/h bis max. 5 km/h. Ansonsten stimmen wir die Geschwindigkeit auf das Gewässer ab.

**RAUBFISCH:** Was ist denn Deiner Meinung nach die beste Zeit zum Hechtangeln?

**ZIEREIS:** Nach unser langjährigen Erfahrung ist der Hochsommer die beste Hechtzeit. Die Räuber sind dann zwar nicht so schwer, aber dafür enorm kampfstark. Ansonsten kann man Meister Esox das ganze Jahr über fangen, wenn man seine Angelmethode der Jahreszeit anpasst.

**RAUBFISCH:** Ist das Schleppen mit Naturködern eigentlich erfolgreicher als mit Kunstködern?

**ZIEREIS:** Auf jeden Fall. Besonders bei hohem Befischungsdruck und klarem Wasser. „Verblinkerte“ Hechte gibt es bei Naturködern nicht, sie beißen immer wieder auf die ihnen bekannte Beute. Außerdem kann man sich nicht so leicht in Farbe und Form des Köders verzetteln. Dennoch haben auch Kunstkö-

der ihre Vorteile. Im trüben Wasser kann man viel mit Geräuschen, Farbe, Form und Dekor erreichen. Außerdem lässt sich ihre Lauftiefe relativ leicht ermitteln und anwenden. Nächster Pluspunkt: Das Fangen und Einfrieren von Köderfischen ist nicht nötig.

**RAUBFISCH:** Wie ist Dein Standpunkt zum Thema „catch and release“?

**ZIEREIS:** Von dem großen Wirbel um „catch and release“ halte ich nicht viel. Wir glauben, es sollte in einem vernünftigen Rahmen betrieben werden und nicht zu extrem. Unser Motto: Unverletzte Fische wieder zurücksetzen, jedoch werden auch einige Exemplare zum Verzehr mitgenommen. So können wir unsere Angelleidenschaft auch rechtfertigen.

**RAUBFISCH:** Wie wird sich Deiner Meinung nach das Hechtangeln in der Zukunft entwickeln?

**ZIEREIS:** Das Hechtangeln wird sich wie bisher immer weiter entwickeln, und einige innovative Angler werden neue Fangmethoden erfinden, die Meister Esox nach einiger Zeit wieder durchschauen wird. Aber der Fang eines schönen Hechtes wird uns immer wieder neu begeistern und motivieren. ■



### ERLEBEN SIE

Europas größte Ausstellung für Pferdesport, Jagd, Angeln und Natur

## Pferd & JAGD

25. – 28. November 2004

Hannover Messegelände · Täglich 10 – 19 Uhr



Informationen und Tickets im Internet:  
www.heckmangmbh.de · Tel. 0511/9 90 95-88

Eine Veranstaltung der  
Fachausstellungen Heckmann GmbH, Hannover



**Ergebnis jahrelanger Tüftelei:**  
das A.S.O.-Schleppsystem.  
(Bezug: [www.aso-angelservice.de](http://www.aso-angelservice.de)  
Tel.: 08024/91554)